

6. SonntagsFamilien – Rund um den Apfel



Foto: iumx2004/Pixabay

ZEIT:

Ein Sonntagnachmittag in der Apfel-Erntezeit (September)

DAUER:

ca. 3 Stunden

ZIELGRUPPE:

Mütter, Väter, Großeltern mit Kindern im Vor- und Grundschulalter

ANMELDUNG:

mit Anmeldung

UM WAS GEHT ES?

Schafft Mama es, den Apfel in einem Stück abzuschälen? Wie viele Apfelsorten gibt es in Deutschland eigentlich? Und: Wer kennt das Gedicht „In einem kleinen Apfel“ auswendig?

Äpfel gehören in Deutschland zu den beliebtesten Obstsorten und im Supermarkt sind sie für uns etwas Selbstverständliches. Und doch ist es jedes Jahr wieder ein kleines Wunder, dass aus einer unscheinbaren Blüte ein Tafel- oder Kochapfel wird, mit grüner oder roter Schale, mit mehligem oder fruchtigem Geschmack.

Nicht nur der Geschmack ist vielfältig, sondern Äpfel spielen auch eine besondere Rolle in der Kulturgeschichte – ob es auf Gemälden, in Liedern, Sprichwörtern oder Erzählungen ist. So viel gibt es zu etwas Alltäglichem wie dem Apfel zu entdecken!

Eine unterhaltsame Spätsommer-Rallye in Streuobstwiesen mit Aufgaben für Kleine und Große erleben Familien bei dem SonntagsFamilien-Projekt „Rund um den Apfel“. In Gruppen von zwei bis drei Familien starten sie in Abständen von ca. 10 Minuten. Die Strecke kann entweder mit Naturmaterialien oder Wollfäden gekennzeichnet sein oder Fotos von markanten Orten weisen den Weg. Zum Abschluss gibt es zum Beispiel Apfelkuchen und leckeren, selbst gepressten Apfelsaft oder auch Apfel-Bratwürstchen vom Grill.

FÜR WEN IST DIESES ANGEBOT GEDACHT?

Geeignet ist das Angebot für Menschen mit Kindern im Vor- und Grundschulalter (Mütter, Väter, Großeltern). Die Kinder sollten je nach örtlichen Gegebenheiten eine Strecke von 3–4 Kilometern laufen können.

WAS BRAUCHT ES ZUR DURCHFÜHRUNG?

Ort:

- Das Angebot ist geeignet für Orte, an denen es Streuobstwiesen gibt bzw. wo viele Apfelbäume gepflanzt sind. Außerdem wird ein Gemeindehaus, ein Garten o. ä. für den Abschluss benötigt.

Team:

- 1–2 Personen

Zeit:

- Bei einer Fotorallye sollte die Strecke spätestens in der Woche vor der Veranstaltung abgegangen werden. Dabei werden Fotos von geeigneten Wegmarkierungen gemacht.
- Bei einer markierten Rallyestrecke werden am Tag der Veranstaltung die Wegmarkierungen angebracht und ggf. die Aufgaben versteckt.
- Die Rallye sollte für die Teilnehmenden nicht länger als 60 bis 90 Minuten dauern, damit noch Zeit für das Kelnern und das Kaffeetrinken bzw. Grillen ist. Insgesamt kann für die Veranstaltung etwa mit drei Stunden gerechnet werden. Hinzu kommt die Zeit zum Aufräumen.
- Wurde der Weg mit Wollfäden gekennzeichnet, muss entweder die letzte Gruppe oder jemand vom Team die Fäden wieder entfernen.

Finanzen:

- Finanzen fallen an für die Rallye-Preise, die Bewirtung und evtl. für die Kelteräpfel, falls sie gekauft werden müssen.

Werbung:

- Die Werbung geschieht auf den üblichen Wegen wie Gemeindebriefen, Homepages, Flyern und Plakaten, aber auch über Social Media und kommunale Zeitungen.

WIE GEHT'S?

Bei der Anmeldung sollten die Familien neben den üblichen Angaben auch um die Handynummer gebeten werden, damit sie zeitnah benachrichtigt werden können, falls die Rallye evtl. wegen Dauerregens ausfallen muss.

Kurz vor der Veranstaltung erhalten die angemeldeten Familien eine Mail mit der Angabe des genauen Treffpunkts. Außerdem sollte sie Infos darüber enthalten, ob der Weg für Kinderwagen geeignet ist, ob es an Start, Ziel oder unterwegs Toiletten gibt und ob ein Beitrag für das Apfelbuffet gewünscht ist. Für dieses mitgebrachte Essen muss es einen geeigneten Aufbewahrungsort geben.

Falls die Methode der markierten Rallyestrecke verwendet wird, muss ein*e Teamer*in kurz vor der Veranstaltung die Wegmarkierungen anbringen. Dabei sollte man zwei unterschiedliche Markierungen verwenden: z. B. auffällige knallrote Wollfäden für den Weg und neongelbe, wenn es Aufgaben zu suchen gibt. Dann ist im Umkreis von 10 Metern ein Umschlag mit den Aufgaben versteckt. Die Aufgaben müssen von der jeweiligen Gruppe gelöst, die Ergebnisse festgehalten und der Umschlag im Anschluss wieder genauso versteckt werden, wie er gefunden wurde. Die letzte Gruppe nimmt die Wollfäden wieder ab.



Foto: @azerbailian_stockers Freepik

M1 | **ABLAUF:** SonntagsFamilien – Rund um den Apfel

ABLAUF	ZEIT	INHALT	MATERIAL
Begrüßung	5'	Die Familien treffen sich und werden begrüßt.	
Bildung der Kleingruppen	5'	Die Rallye wird erklärt und die Aufgabenzettel und Stifte werden ausgeteilt. Außerdem erhalten die Gruppen einen Umschlag mit Handynummer der Leitung und Wegbeschreibung (für den Notfall)	M3 und M4 Fotorallye und Stifte ODER Zettel und Stifte zum Festhalten der Ergebnisse Notfallumschlag
Zeitversetzter Start der Kleingruppen und Rallye	(je nach Anzahl der Gruppen und der Länge der Rallyestrecke)	Die Gruppen starten zeitversetzt etwa im Abstand von 5–10 Minuten und begeben sich auf die Rallye. Die letzte Gruppe (oder ein*e Teamer*in) entfernt ggf. die Wollfäden, falls diese Art der Markierung gewählt wurde.	Handy mit Timer
Ankunft am Ziel	(je nach Anzahl der Kleingruppen)	Die Familien erhalten eine kleine Stärkung und geben ihre Rallyeergebnisse ab. Ein*e Teamer*in wertet die Ergebnisse aus und hört sich das auswendig gelernte Gedicht an.	
Preisverleihung		Die Siegergruppe darf sich als erste etwas aus einem Korb mit Apfelgeschenken aussuchen.	Tüten mit Apfelingern oder Apfelmümmibärchen
Apfelkellern		Vielleicht bleibt noch Zeit, um selbst gepflückte oder gespendete Äpfel mit den Kindern zu kellern?	Kelter, Wanne zum Waschen der Äpfel, Wasseranschluss, Behälter für den Saft
Apfelbuffet oder Grillen		Zum Abschluss des Nachmittags kann es ein gemeinsames Essen geben.	M2

**Gaby Deibert-Dam**

Dipl. Religionspädagogin, M.A. Soziale Arbeit und Bildung, Lehrbeauftragte an der EHD.

Tätig als Gemeindepädagogin für die Arbeit mit Kindern und Familien in einem Planungsbezirk mit fünf Gemeinden im Frankfurter Nordosten. Lehrbeauftragte an der EH Darmstadt.

Kontakt: gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de

Download: ekhn.link/WFyNvJ



M 2 Materialliste

- Notfallumschlag mit Telefonnummern und Wegbeschreibung
- Bei einer Fotorallye: Fragebogen mit Bildern und Fragen, Stifte
- Wollfäden in zwei unterschiedlichen Farben, Schere sowie Umschläge mit den Aufgaben für Kinder und Erwachsene, Zettel zum Festhalten der Ergebnisse und Stifte
- Preise (zum Beispiel Apfelgummibärchen)
- kleine Apfelpresse
- ggf. gespendete oder gekaufte Äpfel zum Keltern
- Messer und Brettchen
- Wanne zum Waschen der Äpfel; Wasser
- Behälter für den Apfelsaft

Für das Essen am Schluss:

- Äpfel; Apfelkuchen oder Apfelwürstchen (dann braucht man einen Grill oder ein Lagerfeuer)
- Getränke
- Becher, Teller und Besteck

M3 Mögliche Fragen und Aufgaben rund um den Apfel

Für die Kinder

- 1) Lernt die erste Strophe des Liedes „In einem kleinen Apfel“, um es nachher aufzusagen:
„In einem kleinen Apfel,
da sieht es lustig aus,
darinnen sind fünf Stübchen,
grad wie in einem Haus.“ (Das Lied ist übrigens von W.A. Mozart)
- 2) Welche Farben haben die Blüten vom Apfelbaum?
 - a) blassrosa oder weiß
 - b) gelb oder weiß
 - c) orange-rot
- 3) Wann blühen in Deutschland die Apfelbäume?
 - a) im Februar?
 - b) im März?
 - c) im April oder Mai
- 4) In welchem Märchen wurde ein Mädchen mit einem Apfel vergiftet?
 - a) Rapunzel
 - b) Schneewittchen
 - c) Hänsel und Gretel
- 5) Sucht einen Apfel, der auf den Boden gefallen und noch nicht zu vermatscht ist. Es ist nicht schlimm, wenn er ein Wurmloch hat - das kann man wegschneiden. Später können wir den Apfel keltern!
- 6) Welche Farben haben reife Äpfel?
 - a) rosa, grün und gelb
 - b) gelb, rot und grün
 - c) gelb, lila und grün

6. SonntagsFamilien - Rund um den Apfel

- 7) Wie viele Äpfel kann ein 10-jähriger Junge auf nüchternen Magen essen?
- Einen
 - Fünf
 - Zehn?

Für die Erwachsenen

- Welche Apfelgeschichte gibt es NICHT in der Bibel?
 - Eva soll Adam mit einem Apfel verführt haben
 - Jakob bringt Esau mit einem Apfelgericht um den Segen seines Vaters
 - Im Hohelied der Liebe wird die Geliebte als "Apfelbaum" beschrieben
- In welchem Drama von Schiller spielt der Apfel eine besondere Rolle? (Antwort: Wilhelm Tell)
- Welche Apfelsprüche fallen euch ein? (Beispiele)
 - Ein Apfel fällt nicht weit vom Stamm.
 - Auch ein schöner Apfel hat mal einen Wurm.
 - Man kann nicht Äpfel mit Birnen vergleichen.
 - Ein fauler Apfel verdirbt den ganzen Korb.
 - Da muss man wohl in den sauren Apfel beißen.
 - Das bekommt man für einen Apfel und ein Ei.
 - Beiß' nicht gleich in jeden Apfel, er könnte sauer sein.
 - Du kannst mich nicht veräppeln.
- Wie heißt die Wissenschaft vom Apfel?
 - Podologie
 - Pomologie
 - Posologie
- Wer kann in einer Minute die längste Apfelschale abschälen? (Die Kinder dürfen die Äpfel dann essen)
- Wie viele Namen von Apfelsorten fallen Euch ein? Geschätzt gibt es weltweit übrigens 30.000 unterschiedliche Sorten! (Beispiele: Boskoop, Golden Delicious, Goldparmäne, Cox Orange, Braeburn, Elstar, Gala, Idared, Jonagold)
- Wen hält ein Apfel pro Tag fern?
 - Den*die Apotheker*in
 - Den Arzt/die Ärztin
 - Den*die Heilpraktiker*in
- Wer hütet die goldenen Äpfel in der griechischen Mythologie?
 - Die Epigonen
 - Die Argonauten
 - Die Hesperiden
- Wer entdeckte die Schwerkraft durch einen fallenden Apfel?
 - Johannes Kepler
 - Isaac Newton
 - Galileo Galilei
- Welche botanische Besonderheit steht seit 1999 in der Stadt Bensberg?
 - Ein Apfelbaum mit sieben verschiedenen Sorten (für jede Weltreligion eine)
 - Ein chinesischer Drachen-Apfelbaum
 - Der letzte Apfelbaum der Sorte „Finkenwerder Prinz“

6. SonntagsFamilien - Rund um den Apfel

M4 Beispiel für eine Apfelrallye

Liebe Kinder, liebe Eltern,

herzlich willkommen zur Apfelrallye! Bei der Rallye gilt es, den richtigen Weg zu finden, aber auch, möglichst viele Fragen und Aufgaben richtig zu lösen. Auf die Zeit kommt es nicht an!

Aufgabe für Kinder:

Sucht hier auf dem Parkplatz dieses Schild vom MainÄppelhaus.

Wie viele rote Äpfel trägt der Apfelbaum auf dem Schild?

Antwort:

Aufgabe für Eltern:

Welche Veranstaltung im MainÄppelhaus ist die letzte im Jahr 2019?

Antwort:

Nehmt nun (mit dem Parkplatz im Rücken) den "Lutherpfad" und geht ihn, bis Ihr an eine Weggabelung kommt. Auf dem Weg bekommt Ihr zwei Aufgaben.

Aufgabe für Kinder:

In welchem Märchen wurde ein Mädchen mit einem Apfel vergiftet?

Antwort:

Aufgabe für Eltern:

Schreibt drei Apfelsprichwörter auf!

Dieses kleine Häuschen gehört dem Kleingartenverein.

Aufgabe für Kinder:

Wann blühen die Apfelbäume?

Im Herbst?

Zu Weihnachten?

Im Frühling?

Aufgabe für Eltern:

Was ist Herr Nussbaum von Beruf und was bedeutet diese Bezeichnung?

Antwort:

Nehmt nun den linken Weg und folgt ihm, bis Ihr das Schild auf dem nächsten Bild seht.

Hier befindet Ihr Euch an einem beliebten Frankfurter Ausflugsunkt.

Aufgabe für die Kinder:

Merkt Euch auswendig, was in diesem Lokal ein kleines Glas frischer Apfelmost kostet.

Aufgabe für die Erwachsenen:

Was ist der „Emma-Schoppen“ und was kostet er?

(N.B. Hier gibt es eine Außentoilette)

6. SonntagsFamilien - Rund um den Apfel

(Folgt nun dem mittleren Weg (mit dem Lokal im Rücken) bis zur Aussichtsplattform auf dem nächsten Bild. Löst unterwegs folgende Aufgaben.

Aufgabe für die Kinder:

Lernt die erste Strophe des Liedes „In einem kleinen Apfel“ auswendig, um sie nachher aufzusagen:

„In einem kleinen Apfel,
da sieht es lustig aus,
darinnen sind fünf Stübchen,
grad wie in einem Haus.“

(Das Lied ist übrigens von W.A. Mozart)

Aufgabe für die Eltern:

In welchem Drama von Schiller spielt der Apfel eine besondere Rolle?

Antwort:

Auf dieser Aussichtsplattform könnt Ihr den Blick über Frankfurt bewundern.

Aufgabe für die Kinder:

Was wächst unterhalb von dieser Plattform?

Apfelbäume?

Weintrauben?

Pflaumenbäume?

Aufgabe für die Eltern:

Welchen Spitznamen hat der Westhafen-Tower im Frankfurter Volksmund?

Antwort:

Folgt dem Hauptweg

In diesem Häuschen auf dem Weg zum MainÄppelHaus wartet eine Teamerin auf Euch. Die Eltern bekommen nun eine schwierige Aufgabe!

Aufgabe für die Eltern:

Wer kann in einer Minute die längste Apfelschale abschälen?

Aufgabe für die Kinder:

Ihr dürft die Äpfel essen !



Lauft weiter geradeaus und nehmt den zweiten Weg nach rechts. Dann seid Ihr am Eingang vom MainÄppelhaus.

6. SonntagsFamilien - Rund um den Apfel

Nun seid Ihr auf dem Gelände des MainÄppelhauses. (In der Mehrzweckhalle befindet sich eine Toilette!!!)

Aufgabe für die Kinder:

Entdeckt Ihr auf dieser Tafel am Eingang, welche Tiere auf einer Streuobstwiese leben? Nennt so viele wie möglich.

Aufgabe für die Eltern:

Wie lautet der vollständige Name des MainÄppelhauses und welches Engagement verbindet sich damit?

Antwort:

Aufgabe für die Kinder:

Wer wohnt über diesem großen Apfel?

Eine Eidechse?

Ein Krokodil?

Das Grüngürteltier?

Heute wird hier gekeltert, das heißt, aus den Äpfeln macht die Mobile Kelterei Wissel Apfelsaft.

Aufgabe für die Eltern:

Wie viele Kilo Äpfel muss man mindestens mitbringen, um hier heute keltern zu können?

Folgt nun dem Hauptweg.

Aufgabe für die Kinder:

Was für ein Hotel gibt es gegenüber von der Mehrzweckhalle bzw. neben dem Auslauf für die Hühner? Das dürft Ihr Euch einmal genau anschauen.

Aufgabe für die Eltern:

Im hinteren Bereich des MainÄppelhauses gibt es 12 Themenbeete und ein ... :

- Äppelwein-Bembel-Beet?

- Erdapfel-Beet?

- Schoppe-Beet?

Aufgabe für die Eltern:

Schätzt einmal, wie viele unterschiedliche Sorten Äpfel (noch) im MainÄppelhaus angebaut werden:

- 24 Sorten?

- 55 Sorten?

- 80 Sorten?

6. SonntagsFamilien - Rund um den Apfel

Aufgabe für die Kinder:

Wann werden die meisten Äpfel geerntet?

- Im April?
- Im Juni?
- Im September?

Im hinteren Teil des Geländes findet sich der Obstschnitt-Lehrpfad.

Aufgabe für die Eltern:

Wie viele Wachstumsperioden unterscheidet man bei einem Obstbaum?

Wenn Ihr das Gelände des MainÄppelhauses verlassen habt, geht Ihr nach links die Straße hinunter bis Ihr zur Wilhelmshöherstraße kommt.

Überquert die Straße an der Ampel vor der X-Stiftung (kleines Stück nach rechts und wieder zurück) und folgt dem Y-weg nach unten.

Auf dem Weg gibt es noch die letzten Aufgaben.

Aufgabe für die Eltern:

Wie viele Namen von Apfelsorten fallen Euch ein? Geschätzt gibt es weltweit übrigens 30.000 unterschiedliche Sorten!

Noch eine letzte Apfelfrage für die Kinder:

Wie viele Äpfel kann ein 10-jähriger Junge auf nüchternen Magen essen?

- einen?
- fünf?
- zehn?

Geschafft! Vor dem Fahrradweg unten links findet Ihr das Ziel

Hier gibt es Apfelsaft, Apfelsecco und Apfelkuchen

Und am Schluss wartet auf Euch natürlich noch eine Preisverleihung!

M5 Literatur und Links

- Igelbrink, Bettina (2022): Apfel und Kastanie – Kinder erleben unsere Bäume: Aktionen, Geschichten und Rezepte für Kindergarten, Schule und Waldpädagogik. Verlag an der Ruhr: Mülheim an der Ruhr.

- Fischer- Nagel, Heiderose/ Zornik, Marzena (2017): Schau mal, der Apfel. Fischer-Nagel: Spangenberg-Metzebach.

- Näslund, Görel/ Digman, Kristina(2017): Unser Apfelbaum. Bohem Press: Affoltern am Albis (CH).

- Video von Willi will's wissen: Wer pflückt die Äpfel von den Bäumen? Download unter: <https://www.youtube.com/watch?v=Q-FXMaRze0w>.